Rückmeldung an die Pressestelle der Bezirksregierung:

Sehr geehrte Pressestelle der Bezirksregierung Münster,

mit großem Erstaunen habe ich am 8.11.2017 einen Artikel in unserer Zeitung gelesen (Sie finden diesen im Anhang). Ich bin die Elternvertretung des EBGs und aus meiner Sicht gab und gibt es an unserer Schule aktuell in diesem Halbjahr (!) einen erheblichen Bedarf an Lehrern. Der Schulleiter des EBGs hat mir gegenüber zwar bestätigt, dass es ab 1. Februar 2018 (!) tatsächlich keinen Lehrermangel am EBG mehr geben dürfte, da dann zwei neue Lehrerstellen zu besetzen sind – immer vorausgesetzt, es kommen nicht weitere Langzeiterkrankungen hinzu.

Was die aktuelle Situation, die von Ihnen kaum erwähnt wird, betrifft, vergessen Sie, dass Ihre Papierdaten nicht die Realität abbilden. Dazu zwei Beispiele. Einer unserer Vertretungslehrer war erkrankt. Da dieser Lehrer bereits einen anderen erkrankten Lehrer vertritt, wird er selber nicht mehr vertreten, wenn er ausfällt. Dies hat dazu geführt, dass in vielen Klassen über 2 Monate nur vertretungsweise von wechselnden Lehrern unterrichtet werden konnte – Hauptfach Englisch! Auf dem Papier und in der Theorie erscheint dieser Mangel nicht bei Ihnen – bei uns an der Schule schon.

Weiterhin ist eine schwangere Lehrerin seit 6 Monaten aufgrund anfangs relativ kurzzeitiger, aber aufeinanderfolgender Dienstunfähigkeitsbescheinigungen durchgehend nicht im Dienst, konnte aber erst Anfang Oktober, als sie ein langfristiges Beschäftigungsverbot bis zum Mutterschutz erhielt, durch eine zusätzliche Vertretungskraft ersetzt werden – Hauptfach Deutsch!

Des Weiteren ist ein Mathematiklehrer praktisch seit Schuljahresbeginn ununterbrochen dienstunfähig geschrieben mit wieder relativ kurzzeitigen, aber aufeinanderfolgenden Dienstunfähigkeitsbescheinigungen. Die Einstellung einer Vertretungskraft war also aus den bekannten Gründen nicht möglich. Erst letzten Freitag konnte das EBG eine neue Mathematiklehrerstelle besetzen – bis diese Lehrkraft jedoch ihre Urkunde erhält und tatsächlich unterrichten kann, dürften erneut einige Wochen vergehen.

Allein dem großen Einsatz des Vertretungsbüros und den engagierten anderen Lehrern an unserer Schule ist es zu verdanken, dass dieser Ausfall auf die bestmögliche Art und Weise kompensiert werden konnte. Nicht bei allen Klassen kann dies gelingen, denn rein rechnerisch stimmt ja bei Ihnen unserer Lehrer/Schülerverhältnis.

Weiterhin ist es ja noch so, dass zu Schuljahresbeginn acht Referendare wegen ihrer Examina aus dem selbständigen Unterricht genommen werden mussten (dies entspricht knapp drei Vollzeitstellen!), diese aber in der Schulstatistik nur pauschaliert geführt werden.

Gut eingearbeitete Kräfte müssen sich an anderen Schulen eine Stelle suchen, weil wir keine bekommen, da ja theoretisch bei uns alles o.k. ist. Uns haben 5 Vollzeitlehrer zu Schuljahresende 2016/2017 verlassen – 5 komplett neue Lehrer mit der richtigen Fächerkombination konnten nicht eingestellt werden!

Wie wollen Sie dies den betroffenen Eltern sinnvoll erklären, wenn aus den o. g. Gründen notgedrungen Unterricht teilweise komplett in Hauptfächern-ausfällt und der Klassenlehrer von heute auf morgen weg ist? Aber in der Zeitung verbreitet die Pressstelle der Bezirksregierung in der Öffentlichkeit den Eindruck, dass alles o.k. ist an unserer Schule.

Dies zeigt überdeutlich, dass nicht richtig kommuniziert wird, welche Zustände in der Realität an den Schulen herrschen – denn unsere Schule wird bei der verschönten Darstellungsweise keine Ausnahme sein.

Es wäre wünschenswert, wenn die realen Zustände der Schulen auch in der Öffentlichkeit durch die Pressstelle der Bezirksregierung dargestellt werden würde. Denn so fühlen sich die von Unterrichtsausfall und Vertretungen betroffenen Eltern und Schüler ein wenig veräppelt. Nur wenn ein Problem erkannt und ehrlich benannt wird, kann es auch gelöst werden. Wer die Realität falsch abbildet oder ignoriert, der kann auch nichts daran ändern.

Mit freundlichen Grüßen

Elternvertretung EBG Castrop Rauxel

Martina Barg (Schulpflegschaftsvorsitzende)

Randolph Sterna (Stellv. Schulpflegschaft)

Ulrike Gloger (Stellv. Schulpflegschaft)

Ingrid Klappach (Stellv. Schulpflegschaft)